

# Der Patriot

— Lippstädter Zeitung —

Freitag, der 20. Juni 2008

## Schlafsack wider Kindstod

Kinderklinik am Ev. Krankenhaus hat bereits 5000 Baby-Schlafsäcke an Eltern verschenkt

**LIPPSTADT** Jeden Tag stirbt in Deutschland ein Baby aus unerklärlichen Gründen - und Eltern wie Ärzte stehen vor einem großen traurigen Rätsel. „Plötzlicher Kindstod“ lautet die Diagnose. Ein Baby-Schlafsack ist ein geeignetes Mittel, dieses Risiko zu minimieren. Weswegen die Kinderklinik am Ev. Krankenhaus seit mittlerweile fünf Jahren den Eltern von Neugeborenen einen solchen Schlafsack schenkt -über 5000 seit Beginn der Aktion im Jahr 2003.380 Fälle von plötzlichem Kindstod werden pro Jahr in der Bundesrepublik registriert; eins von 2500 Neugeborenen ist betroffen. Diese Zahlen nennt Dr. Thomas Hofmann, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, im Gespräch mit unserer Zeitung. „Bisher hat man dafür keine Ursache gefunden, wohl aber eine Reihe von Risikofaktoren ausgemacht.“ Dazu gehört zweifellos die Bauchlage: Anfang der 90er Jahre wurden, so Dr. Hofmann, 60 Prozent der gestorbenen Kinder auf dem Bauch liegend aufgefunden.



Und im Umkehrschluss wurden Umstände festgestellt, die einen gesunden und sicheren Schlaf der Kleinkinder gewährleisten, wie Pflegedirektor Lutz Lehmann anlässlich der von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann gestarteten Aufklärungskampagne „Sicherer Schlaf für mein Baby“ erläutert: „Kleinkinder sollten in einer rauchfreien Umgebung schlafen, in Rückenlage, in einem Schlafsack, ohne Nestchen und Kissen im Bett, ohne Schaffell und wasserdichte Einlage und im eigenen Babybett im Elternschlafzimmer.“

Ganz wichtig seien Babyschlafsäcke. „Decken können“, so Lehmann, „über den Kopf des Kindes geraten.“ Die richtige Größe des Schlafsacks sei „Körperlänge minus Kopflänge plus 10 bis 15 Zentimeter“.

Bereits 2002 waren auf der Neugeborenenstation sowie in der Kinderklinik die Babyschlafsäcke eingeführt worden. Damit sei das Ev. Krankenhaus eine der ersten Kliniken in Deutschland gewesen, die sich zum Einsatz von Schlafsäcken entschlossen hatten.

hei

Quelle: [http://www.DerPatriot.de/index.php?content=lokal\\_artikel&ID=ar-328679&RESSORT=LP](http://www.DerPatriot.de/index.php?content=lokal_artikel&ID=ar-328679&RESSORT=LP)

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.